

PROGRAMM



SERIEN FESTIVAL BASEL

**DAS
SCHWEIZER
SERIEN
FESTIVAL**

**18. BIS 20. APRIL 2024
MARKTHALLE BASEL
UND FILMHAUS BASEL**

Wissen, was läuft



Das Kulturmagazin für
den Raum Basel

Menschen, Events,
Hintergründe

Über 20 Seiten exklusive
Veranstalterbeiträge

Umfassende, separate
Monatsagenda

www.proz.online

Bei uns findest Du online alle Veranstaltungen und
Ausstellungen im Raum Basel



filmbulletin

ZEITSCHRIFT FÜR KINO UND STREAMING

6 × 100 SEITEN

FILMLIEBE

IM JAHR

ALS

PRINT-, DIGITAL-
UND CLUB-ABO

ONLINE UND

AM KIOSK

ERHÄLTlich



INHALT CONTENT

6/7
VORWORT
PREFACE

8
GÄSTE
GUESTS

21
DONNERSTAG
18. APRIL
THURSDAY
18 APRIL

25
FREITAG
19. APRIL
FRIDAY
19 APRIL

31
SAMSTAG
20. APRIL
SATURDAY
20 APRIL

36
SPECIAL
DONNERSTAG
18. UND
FREITAG
19. APRIL
THURSDAY
18 AND
FRIDAY
19 APRIL

37
INFORMATION

38
SPONSOREN
PARTNER
SPONSORS
PARTNERS





www.serienfestival-basel.ch

Gestaltung: www.bureaudillier.ch

VORWORT

DAS SERIENFESTIVAL
FÜR BASEL

Die diesjährige Ausgabe des Serienfestivals Basel ist bereits die dritte, und mit dem Salon in der Markthalle Basel haben wir einen Ort und einen Gastgeber gefunden, der perfekt zur Idee und zum Konzept passt. Der Abschlussstag findet wieder im Filmhaus Basel im Gerbergässlein statt. Dort wird auch der diesjährige Workshop zum Thema «Doku-Serien» mit Simon Helbling durchgeführt (18. bis 19. April 2024, jeweils 10 bis 16 Uhr).

Die Zusammenstellung des Programms war anspruchsvoll. Doch es ist uns erneut gelungen, attraktive Serien zu akquirieren und Panels zu organisieren, die sich unter anderem dem Serienschaffen in der Schweiz widmen. Der Eröffnungabend verspricht eine spannende Diskussion zum Thema «Wie können in der Schweiz Serien produziert werden, mit welchen finanziellen Mitteln und Partnern?». Teilnehmer:innen mit verschiedenen Funktionen (Produktion, Anbieter, Förderung, Serienmacher:innen) können ihre Positionen darlegen.

Selbstverständlich wird auch ein Apéro offeriert, an dem sich Serienschaffende und Publikum in entspannter Atmosphäre austauschen können.

Die anschliessende Präsentation von «I'll Remember You» mit Live Band gibt einen nostalgischen und zugleich ehrlichen Einblick in die Geschichte der Rockmusik in der Schweiz.

Weitere Programmpunkte sind die Masterclass mit Lisa Brühlmann am Freitag (S. 00), die im Gespräch mit David Bucheli einen Einblick in das Schaffen von international erfolgreichen Serien gibt. Am Samstag sind im Filmhaus die beiden Episoden von «Killing Eve», in denen Lisa Brühlmann Regie führte, zu sehen. Ebenfalls am Freitag wird Marianne Wendt im Gespräch mit Ann Mayer die Serie «Wer wir sind» vorstellen. Und Leander Verdievel präsentiert die Serie «Sense of Tumour» – eine ganz persönliche Geschichte, die auf seinen eigenen Erfahrungen beruht.

Im Juni 2024 jährt sich der Todestag von Franz Kafka zum hundertsten Mal. Die sechsteilige Miniserie «Kafka» befasst sich mit dem Leben dieses berühmten deutschsprachigen Schriftstellers. Die Handlung konzentriert sich in erster Linie auf die Sichtweisen der Menschen, die ihm am nächsten standen. Wir freuen uns, Joel Basman, den Darsteller von Kafka, am Freitag an unserem Festival begrüßen zu dürfen.

Der Dank der Festivalleitung geht in erster Linie an die Sponsoren, die den Anlass ermöglichen, an die Wegbegleiter:innen Katharina Dillier und Daniel Muzzolini für die konzeptionelle Arbeit und Unterstützung auf allen Ebenen und an das ganze Team, insbesondere an Olaf Jäggy für die Ausarbeitung des Serienquiz. Ein grosses Dankeschön an Roland Strub und Claudia Schweizer (PROZ), die als Festivalpartner eine grosse Unterstützung sind.

Durch die Serienabende und das Serienquiz führen Ann Mayer, David Bucheli und Vivienne Kuster.

Das Team wünscht Ihnen ein spannendes und anregendes Festival!

Urs Dillier

PREFACE

THE SERIES FESTIVAL FOR BASEL

This year's edition of the Serienfestival Basel is already the third, and with the Salon in the Markthalle Basel we have found a place and a host that fits perfectly with the idea and the concept. The final day will again take place at the Filmhaus Basel in the Gerbergässlein. This year's workshop on the topic of 'Documentary Series' with Simon Helbling will also be held there (April 18 to 19, 2024, 10 am to 4 pm each day).

The composition of the program was challenging. However, we have once again succeeded in acquiring attractive series and organizing panels dedicated to series creation in Switzerland, among other things. The opening evening promises an exciting discussion on the topic of 'How can series be produced in Switzerland, with what financial means and partners?'. Participants with different functions (production, provider, funding, series creator) can present their positions.

Of course, an aperitif will also be offered, where series creators and audiences can exchange ideas in a relaxed atmosphere.

The subsequent presentation of 'I'll Remember You' with live band gives a

nostalgic and at the same time honest insight into the history of rock music in Switzerland.

Other items on the programme are the master class with Lisa Brühlmann on Friday, who will give an insight into the creation of internationally successful series in conversation with David Bucheli. On Saturday, the two episodes of 'Killing Eve', directed by Lisa Brühlmann, can be seen at the Filmhaus. Also on Friday, Marianne Wendt will present the series 'Who We Are' in conversation with Ann Mayer. And Leander Verdievel presents the series 'Sense of Tumour' – a very personal story based on his own experiences.

June 2024 marks the centenary of Franz Kafka's death. The six-part mini-series 'Kafka' deals with the life of this famous German-language writer. The plot focuses primarily on the views of the people closest to him. We are happy to welcome Joel Basman, the actor of Kafka, to our festival on Friday.

The festival management would like to thank the sponsors who make the event possible, the companions Katharina Dillier and Daniel Muzzolini for the conceptual work and support at all levels, and the whole team, especially Olaf Jäggy for developing the series quiz. A big thank you to Roland Strub and Claudia Schweizer (PROZ), who are a great support as festival partners.

Ann Mayer, David Bucheli and Vivienne Kuster will guide you through the series evenings and the series quiz.

The team wishes you an exciting and stimulating festival!

Urs Dillier

GÄSTE



Joel Basman wurde 1990 als Sohn eines Israelis und einer Schweizerin in Zürich geboren. Als 14-Jähriger spielte er für zwei Jahre in der Schweizer TV-Soap «Lüthi und Blanc». Seitdem drehte der Schauspieler zahlreiche Kino- und Fernsehfilme, gewann schon bedeutende internationale

Preise und ist seit 2013 als Modedesigner tätig. Er wurde bekannt durch «Luftbusiness» (2008), «Wir sind jung. Wir sind stark» (2015), «Unter dem Sand» (2017), «Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse» (2018), «Papillon» (2017) und «Monuments Men – Ungewöhnliche Helden» (2014) sowie aus anspruchsvollen Rollen wie in «The King’s Man – The Beginning», «Die Schachnovelle», «Eldorado KaDeWe – Jetzt ist unsere Zeit» (2021). Aktuell ist er als «Kafka» in der gleichnamigen ARD/ORF Serie zu sehen.



Lisa Brühlmann Geboren und aufgewachsen in Zürich. 2005–2008: Schauspielschule in Berlin. 2010–2013: Studium an der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste), Film/Regie/Drehbuch. Bachelor of Arts in Spielfilmregie (2013) und Master of Arts in Spielfilmregie (2016) von der ZHdK. Schweizer

Filmpreis (2018): Bester Spielfilm und Bestes Drehbuch für «Blue my Mind» (2017). Nominierung für den Emmy Award (2019) in der Kategorie «Outstanding Directing For A Drama Series» für «Killing Eve» (2018). Die international erfolgreiche Filmemacherin kehrt mit «Sisters» (Arbeitstitel)

GUESTS

Joel Basman was born 1990 as the son of an Israeli father and a Swiss mother in Zurich. As a 14-year-old, he starred for two years in the Swiss TV soap opera ‘Lüthi und Blanc’. Since then, the actor has made numerous feature films and television films, won major international awards and has been working as a fashion designer since 2013. He became known for ‘Luftbusiness’ (2008), ‘Wir sind jung. Wir sind stark’ (2015), ‘Unter dem Sand’ (2017), ‘Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse’ (2018), ‘Papillon’ (2017) and ‘Monuments Men – Ungewöhnliche Helden’ (2014) as well as from demanding roles in ‘The King’s Man – The Beginning’, ‘Die Schachnovelle’, ‘Eldorado KaDeWe – Now is Our Time’ (2021). He can currently be seen as ‘Kafka’ in the ARD/ORF series of the same name.

Lisa Brühlmann Born and raised in Zurich. 2005–08: Drama school in Berlin. 2010–13: Studies at the ZHdK (Zurich University of the Arts), Film/Directing/Screenwriting. Bachelor of Arts in Feature Film Directing (2013) and Master of Arts in Feature Film Directing (2016) from ZHdK. Swiss Film Award (2018): Best Feature Film and Best Screenplay for ‘Blue my Mind’ (2017). Nominated for the Emmy Award (2019) in the category ‘Outstanding Directing for A Drama Series’ for ‘Killing Eve’ (2018). With ‘Sisters’ (working title) (2024), the internationally successful filmmaker returns to her

(2024) zu ihren Ursprüngen im Kinospießfilm zurück (Foto: Franco Tettamanti).



David Bucheli studierte Germanistik, Medienwissenschaft und Wissenschaftsforschung in Basel und Luzern. Er ist Doktorand bei eikones – Zentrum für die Theorie und Geschichte des Bildes und leitete von 2019 bis 2022 das interdisziplinäre Forschungsprojekt «Kinematografie in der Schweiz um 1900». Als Dozent unterrichtete er am Seminar für Medienwissenschaft der Universität Basel und an der Hochschule Luzern für Design, Film und Kunst. Aktuell forscht er zur Geschichte und Theorie von Kino, Psychotechnik und operativen Bildern.



Fabian Chiquet wurde 1985 in Basel geboren, lebt und arbeitet in Bern, Basel und Zürich. Er ist Künstler, der in den Bereichen Musik, Film, Kunst und Theater tätig ist, und Gründungsmitglied der Schweizer Art-Pop-Band The bianca Story und des interdisziplinären Musikkollektivs Club für Melodien.



Jean-Marc Fröhle Point Prod wurde 1996 gegründet und ist auf audiovisuelle Produktionen spezialisiert, die Inhalte und Dienstleistungen für die wichtigsten europäischen Rundfunkanstalten bereitstellen. Jean-Marc Fröhle leitet dort den 2005 gegründeten Fiction-Pole, der sich seither in Partnerschaft mit Schweizer und europäischen Sendern als wichtiger Akteur in der Produktion und Koproduktion von Fiction in der Schweiz etabliert hat. Seit 2011 hat Jean-Marc Fröhle fünf erfolgreiche Originalserien entwickelt und produziert. Die neuesten Produktionen sind «An-

origins in feature film. (Photo: Franco Tettamanti).

David Bucheli studied German philology, media studies and science studies in Basel and Lucerne. He is a PhD student at eikones – Centre for the Theory and History of the Image and led the interdisciplinary research project ‘Cinematography in Switzerland around 1900’ from 2019 to 2022. As a lecturer, he taught at the Department of Media Studies at the University of Basel and at the Lucerne University of Applied Sciences and Arts for Design, Film and Art. He is currently researching the history and theory of cinema, psychotechnics and operative images.

Fabian Chiquet was born in Basel in 1985, lives and works in Bern, Basel and Zurich. He is an artist active in the fields of music, film, art and theatre, and a founding member of the Swiss art-pop band The bianca Story and the interdisciplinary music collective Club für Melodien.

Jean-Marc Fröhle Founded in 1996, Point Prod is specialized in audiovisual productions providing contents and services to the main European broadcasters. Jean-Marc Fröhle is leading its fiction pole, which was founded in 2005 and has since established itself as a major player in the production and co-production of fiction in Switzerland in partnership with Swiss and European broadcasters. Since 2011, Jean-Marc Fröhle has developed and produced five successful original series. The latest productions are ‘Anomalialia’ (2015), ‘Banking District’ seasons 1 and

omalia» (2015), «Banking District» Staffel 1 und 2 (2017 und 2020) und «La vie devant» (2022). «Winter Palace», eine Originalidee von Jean-Marc Fröhle, befindet sich in Produktion und ist die erste Zusammenarbeit zwischen Netflix und RTS. Bei den Spielfilmen wurde Elie Grappes erster Spielfilm «Olga» in Cannes und an anderen Festivals (Brüssel, Hamburg) ausgezeichnet und erhielt drei Auszeichnungen des Schweizer Filmpreises 2022: Bester Spielfilm, Bestes Drehbuch, Bester Ton.



Cyrill Gerber Der Produzent Cyrill Gerber studierte Philosophie und Deutsche Literatur und schloss 2010 das Stoff-Entwicklungsprogramm von FOCAL ab. Danach arbeitete er als Drehbuchautor bei Constantin Entertainment in München und begann, nach einer Weiterbildung zum TV Producer,

die Milan Film AG in Basel aufzubauen. Seit 2016 produziert er Spielfilme und Dokumentarfilme für den Arthouse-Bereich. Filme wie «Out of Paradise» (2018), «Die Pazifistin» (2021), «Une histoire provisoire» (2022) und «Soul of a Beast» (2022) wurden mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet. Neben der Entwicklung und Produktion mehrerer Filme erweiterte er das Geschäftsfeld von Milan Film um eine Abteilung für die Entwicklung von Serien. Mit «I'll Remember You» (2023) produzierte er erstmals eine dokumentarische Serie. Seit 2023 hat Milan Film mit der Milan Film Productions GmbH einen zweiten Sitz in Zürich.

2 (2017 and 2020) and «La vie devant» (2022). «Winter Palace», an original idea by Jean-Marc Fröhle, is in production and is the first collaboration between Netflix and RTS. Concerning feature films, Elie Grappe's first feature «Olga» has been awarded in Cannes and other festivals (Brussels, Hamburg) and received three awards at the Swiss Film Award 2022: Best Feature Film, Best Screenplay, Best Sound.

Cyrill Gerber Producer Cyrill Gerber studied philosophy and German literature completed FOCAL's material development program in 2010. He then worked as a screenwriter at Constantin Entertainment in Munich and, after further training as a TV producer, began to build up Milan Film AG in Basel. Since 2016 he has been producing feature films and documentaries for the arthouse sector. Films such as «Out of Paradise» (2018), «Die Pazifistin» (2021), «Une histoire provisoire» (2022) and «Soul of a Beast» (2022) have won various awards. In addition to the development and production of several films, he has expanded Milan Film's business area to include a department for the development of series. With «I'll Remember You» (2023), he produced his first documentary series. Since 2023, Milan Film has had a second office in Zurich, Milan Film Productions GmbH.



Simon Helbling begann seine Regiekarriere am Theater und drehte seinen ersten Kurzfilm 2010. Seither führt er Regie in Filmen, Musikvideos und Werbefilmen. 2020 schloss er sein Studium an der London Film School mit dem Film «The Weight of the Land» ab.

Mit «The Pressure Game – Im Herzen der Schweizer Nati» hat Helbling das grösste Dokserien-Projekt der Schweiz geleitet, ein Jahr lang die Schweizer Fussballnationalmannschaft begleitet und in einer 6-teiligen Serie deren Weg an die Fussballweltmeisterschaft in Katar gezeigt. Aktuell arbeitet er an zwei weiteren Dokuserien, die 2025 und 2026 veröffentlicht werden. Wenn Simon Helbling sein kreatives Herz in eine Geschichte steckt, bedeutet das, dass es ehrlich und emotional wird – und handwerklich hervorragend.



Simon Koenig (geb. 1983) seit 2018 Beauftragter für Kulturprojekte mit Schwerpunkt Bildende Kunst, Film- und Medienkunst bei der Abteilung Kultur, Präsidialdepartement Kanton Basel-Stadt. Geschäftsführung der Film- und Medienkunstförderung Region Basel, Leiter Kunstkredit Basel-

Stadt. Seit 2023 verantwortlich für Teile der Umsetzung «Trinkgeld-Initiative» (Förderung der Jugend- und Alternativkultur). Davor unterrichtete Simon Koenig am kunsthistorischen Seminar und am Seminar für Medienwissenschaften der Universität Basel, arbeitete als Produktionsleiter, als Kurator und als freier Kulturjournalist. Seine Dissertation verfasste er im Rahmen des Nationalen Förderschwerpunkts Bildkritik an der Universität Basel zum Thema der Dunkelheit in Kino und Film (Foto: Chr. Knörr).

Simon Helbling began his directing career in the theatre and made his first short film in 2010. Since then, he has directed films, music videos and commercials. In 2020, he graduated from the London Film School with the film «The Weight of the Land». With «The Pressure Game – Im Herzen der Schweizer Nati», Helbling directed the largest docuseries project in Switzerland, following the Swiss national football team for a year and showing their journey to the World Cup in Qatar in a 6-part series. He is currently working on two further docuseries that will be published in 2025 and 2026. When Simon Helbling pours his creative heart into a story, it means that it will be honest and emotional – and outstandingly crafted.

Simon Koenig (born 1983) since 2018 he has been the Commissioner for Cultural Projects with a focus on the visual arts, film and media arts at the Department of Culture, Presidential Department of the Canton of Basel-Stadt. Managing Director of the Film and Media Art Promotion of the Basel Region, Head of Art Loan Basel-Stadt. Since 2023, he has been responsible for parts of the implementation of the «Tipping Initiative» (promotion of youth and alternative culture). Prior to that, Simon Koenig taught at the Department of Art History and the Department of Media Studies at the University of Basel, worked as a production manager, curator and freelance cultural journalist. He wrote his dissertation on the topic of darkness in cinema and film as part of the National Funding Priority in Image Criticism at the University of Basel (Photo: Chr. Knörr).



Julia Krättli ist seit 2019 Geschäftsführerin der Zürcher Filmstiftung, der grössten regionalen Filmförderung der Schweiz. Davor leitete sie die von ihr mitaufgebaute Beratungsagentur Zense, die Inhalte aller Art bearbeitet und diese mithilfe von Filmen, Illustrationen, Visualisierungen und

Gamification kommuniziert. Internationale Grossunternehmen gehörten zu ihren Kunden. Neben ihrer beruflichen Arbeit engagiert sie sich ehrenamtlich in einem Aargauer Theaterverein und ist Co-Präsidentin einer Alumni-Organisation der Universität St. Gallen. Sie hat einen Abschluss in Kunstgeschichte und Deutscher Philologie der Universität Basel sowie in Management, Organisation und Kultur der Universität St. Gallen.

Julia Krättli has been Managing Director of the Zurich Film Foundation, the largest regional film funding agency in Switzerland, since 2019. Before that, she ran Zense, a consulting agency she helped to set up, which edits content of all kinds and communicates it with the help of films, illustrations, visualizations and gamification. Large international companies were among her customers. In addition to her professional work, she is a volunteer in an Aargau theatre association and is co-president of an alumni organisation of the University of St. Gallen. She holds a degree in Art History and German Philology from the University of Basel and in Management, Organization and Culture from the University of St. Gallen.



Vivienne Kuster studierte Germanistik und Medienwissenschaft in Basel. Sie ist Journalistin und Audioproduzentin bei der «Republik». (Foto: Ela Çelik)

Vivienne Kuster studied German language and literature and media studies in Basel. She is a journalist and audio producer at the 'Republic'. (Photo: Ela Çelik)



John Lueftner ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Superfilm mit Büros in Wien (Ö) und München (DE). Er ist Mitglied des European Producers Club und Präsident des Verbandes der österreichischen Filmproduzenten. Lueftner erhielt zahlreiche Auszeichnungen für Formate wie «Sendungen ohne Namen», «Willkommen Österreich» und «Ringlstetter». Zu seinen Produktionen zählen international bekannte Serien wie «Braunschlag», «The Team», «Altes Geld», «M – Eine Stadt sucht einen Mörder» und «Ich und die Anderen». Neu im Portfolio, die mit Spannung erwartete Eventserie «Kafka» und die internationale Sport-Drama-Serie «School of Champions». Superfilm realisiert auch ausgewählte Spielfilmprojekte von TV-Krimi bis Arthouse-Kino.



Benjamin Magnin Nach einem Studium der Medien- und Filmwissenschaften an den Universitäten Zürich und Paris Sorbonne arbeitete Benjamin Magnin als Filmjournalist bei «Cinébulletin». Später war er einige Jahre lang als Publikumsforscher bei RTS in Genf tätig, bevor er dann zur Fiktionsredaktion wechselte und dort als Redaktor TV- und Kino-Koproduktionen verantwortete. Von 2016 bis 2018 arbeitete er als Produzent bei CAB Productions und hat dort fiktionale und dokumentarische Filme produziert. Er arbeitete auch als freier Script-Consultant für diverse Schweizer Filmproduktionen wie «Double vie» (2019) von Bruno Deville. Seit 2018 ist er als Redaktor für Serien beim SRF tätig, wo er die TV-Serien «Neumatt» und «Tschugger» mitverantwortet hat.

John Lueftner is co-founder and managing partner of Superfilm, with offices in Vienna (AUT) and Munich (GER). He is member of the European Producers Club and president of the Association of Austrian Film Producers. Lueftner received numerous awards for his latenight shows 'Sendung ohne Namen', 'Willkommen Österreich' and 'Ringlstetter'. His portfolio includes series such as 'Braunschlag', 'The Team', 'Altes Geld', 'M – Eine Stadt sucht einen Mörder' and 'Ich und die Anderen'. Among Superfilm's latest productions are the highly anticipated event series 'Kafka' and the international sports-drama series 'School of Champions', currently shooting second season. The company realizes feature film projects, spanning from crime scenes to arthouse cinema.

Benjamin Magnin After studying media and film studies at the Universities of Zurich and Paris Sorbonne, Benjamin Magnin worked as a film journalist at 'Cinébulletin'. Later, he worked for several years as an audience researcher at RTS in Geneva, before moving to the fiction department, where he was responsible for TV and cinema co-productions as an editor. From 2016 to 2018, he worked as a producer at CAB Productions, where he produced fictional and documentary films. He also worked as a freelance script consultant for various Swiss film productions such as 'Double vie' (2019) by Bruno Deville. Since 2018, he has been working as an editor for series at SRF, where he was jointly responsible for the TV series 'Neumatt' and 'Tschugger'.



Ann Mayer (geb. 1993) ist Schauspielerin und Filmjournalistin aus Basel. Sie studierte Filmwissenschaft und Kulturwissenschaften an der Universität Zürich und an der Sorbonne Nouvelle in Paris. Als Filmredaktorin arbeitete sie ab 2017 bei SRF Virus und seit 2019 bei SRF Kultur. Sie schreibt

Online-Artikel und produziert Radiobeiträge über Filmthemen, Popkultur und aktuelle Kinofilme.

Ausserdem moderiert sie Buchsendungen sowie Literatur- und Filmfestivals wie das Literatur Open Air Basel, die Internationalen Hofer Filmtage und die Schweizer Jugendfilmtage. Als Schauspielerin spielte sie am Schauspielhaus Zürich, am Theater Basel und in Schweizer Kurz- und Langspielfilm-Produktionen von Michael Steiner und Greg Zglinski.

Ann Mayer (born 1993) is an actress and film journalist from Basel. She studied film and cultural studies at the University of Zurich and at the Sorbonne Nouvelle in Paris. From 2017 she worked as a film editor at SRF Virus and since 2019 at SRF Kultur. She writes online articles and produces radio reports on film topics, pop culture and current cinema films. She also presents book programmes as well as literature and film festivals such as the Literatur Open Air Basel, the Hof International Film Festival and the Jugendfilmtage Zürich. As an actress, she has appeared at the Schauspielhaus Zurich, the Theater Basel and in Swiss short and feature film productions by Michael Steiner and Greg Zglinski, among others.





Stéphanie Mitchell wurde in Genf geboren und ist Absolventin der Tisch School of the Arts der NYU und der Faculté des lettres der Universität Genf. Ihr Debüt als Autorin ist der preisgekrönte Spielfilm «On dirait le sud» von Vincent Pluss, Bester Schweizer Film 2003. Sie schrieb das von der Kritik

gefeierte TV-Drama «Déchaînées» mit Adèle Haenel und Irène Jacob und war Chefautorin von drei RTS-Serien, darunter die von der «New York Times» empfohlene «Banking District/Quartier des banques». Sie war Co-Autorin von Frédéric Baillif's Spielfilm «La Mif/The Fam», der den Grossen Preis der internationalen Jury im Wettbewerb 14plus der Berlinale 2021 gewann und für den Schweizer Filmpreis 2022 nominiert wurde. Zu ihren aktuellen Projekten gehören «En eaux salées», eine 4-teilige Arte/RTS-Miniserie von Denis Rabaglia, und Lindsay Shaperos Netflix/RTS-Miniserie «Winter Palace» (beide in Produktion).



Maral Mohsenin Die promovierte Filmhistorikerin (Universität Lausanne, Universität Amsterdam) arbeitet seit 2015 im Programmteam des GIFF, zunächst als Retrospektivenmanagerin, dann als Serienprogrammiererinnen und schliesslich ab 2022 als Programmleiterin. Gleichzeitig war sie von 2016 bis

2022 Restauratorin und Filmkuratorin an der Cinémathèque suisse, arbeitete mit mehreren Festivals in der Schweiz zusammen (Visions du Réel, VIFFF) und sprach gelegentlich an Konferenzen und Kursen an der Universität Lausanne. (Foto: Kenza Wadimoff)

Stéphanie Mitchell was born in Geneva, Switzerland and is a graduate from NYU's Tisch School of the Arts and the University of Geneva's Faculté des lettres. Her writing debut is the awards winning feature 'On dirait le sud' by Vincent Pluss, Best Swiss Film 2003. She wrote the critically acclaimed TV drama 'Déchaînées' with Adèle Haenel and Irène Jacob, and was head writer of three RTS series, including the 'Banking District/Quartier des banques' recommended by the 'New York Times'. She co-wrote Frédéric Baillif's feature film 'La Mif/The Fam', which won the Grand Prix of the International Jury in the 14plus competition of the 2021 Berlinale and was nominated for the 2022 Swiss Film Prize. Her current projects include 'En eaux salées', a 4-parts Arte/RTS miniseries by Denis Rabaglia, and Lindsay Shapero's Netflix/RTS miniseries 'Winter Palace' (both in production).

Maral Mohsenin holds a PhD in film history and aesthetics (University of Lausanne, University of Amsterdam). She has been working since 2015 in the programming team of the GIFF, first as the retrospective curator, then the series programmer, and finally the head of programs since 2022. At the same time, she was a restorer and film curator at the Cinémathèque suisse from 2016 to 2022, has collaborated with several festivals in Switzerland (Visions du Réel, VIFFF) and occasionally intervenes in conferences and courses at the University of Lausanne. (Photo: Kenza Wadimoff)



Victor Moser lebt in Basel. Er komponiert und produziert Musik für Film und Theater und hat sich als Musiker und Performer auf interdisziplinäre Projekte spezialisiert. Als ausgebildeter Schauspieler (MA of Arts, Zürich) und Musiker ist er mit seinen Projekten oft in der freien Theaterszene an

der Schnittstelle zwischen Musik und Theater tätig. In Zusammenarbeit mit der Basler Pop Band The bianca Story hat er die Musik für mehrere Musiktheaterstücke geschrieben.

Victor Moser lives in Basel. He composes and produces music for film and theatre and specialises in interdisciplinary projects as a musician and performer. As a trained actor (MA of Arts, Zurich) and musician, he is often active with his projects in the independent theatre scene at the interface between music and theatre. In collaboration with the Basel pop band The bianca Story, he has written the music for several music theatre plays.



Leander Verdievel (geb. 1981) arbeitet seit fast zwanzig Jahren für die VRT, den belgischen öffentlich-rechtlichen Rundfunk, für den er mehrere Programme in verschiedenen Genres mitentwickelt, geschrieben und realisiert hat. Das Drehbuchschreiben war schon immer seine Leidenschaft

und 2018 schuf er seine erste TV-Fiction-Serie für die VRT: «Sense of Tumour». Im Jahr 2023 erschien seine zweite Serie, «The Club», über drei Paare, die keine Kinder bekommen können. Diese Serie gewann den Reflet d'Or beim Geneva International Film Festival.

Leander Verdievel (born 1981) has been working for VRT, the Belgian public broadcaster, for almost twenty years, for which he has co-developed, written and produced several programmes in different genres. Screenwriting has always been his passion and in 2018 he created his first TV fiction series for VRT: 'Sense of Tumour'. In 2023, his second series, 'The Club', was released about three couples who cannot have children. This series won the Reflet d'Or at the Geneva International Film Festival.



Kateryna Vyshnevskya ist eine unabhängige ukrainische Produzentin. Zuletzt war sie als Head of Development and Co-productions im grössten Studio der Ukraine FILM.UA tätig. Sie entwickelte und produzierte Inhalte in allen Genres (TV-Serien, Spielfilme, Factual TV) und beaufsichtigte

internationale Partnerschaften und Strategien. Zu ihren Credits gehören «Those Who Stayed», eine Anthologieserie, die in Koproduktion mit NRK (Norwegen), SVT (Schweden), YLE (Finnland) und Red Arrow Studios in über 30 Ländern ausgestrahlt wurde, die Doku-Serie «Citizens at War» (Australien/Grossbritannien/Ukraine-Koproduktion für das ZDF), der Spielfilm «Koza Nostra» (Ukraine/Italien-Koproduktion) und die Thriller-Serie «Hide and Seek». Kateryna Vyshnevskya ist eine regelmässige Rednerin bei wichtigen Film- und Fernsehveranstaltungen und Mitglied des MIA Drama Selection Committees (Rom).



Marianne Wendt ist Creator und Showrunner der Dramaserie «Neumatt» (3 Staffeln). «Neumatt» ist die erste Schweizer Serie, die auf Netflix in 190 Ländern gelistet und in 30 Sprachen verfügbar ist. Sie schrieb und betreute die Serie «Wer wir sind» als Writer/Producer. Die Dramaserie lief

November 2023 in der ARD und wurde auf der Séries Mania 2023 im Rahmen von «Coming next from Germany» präsentiert. Die 6-teilige Miniserie «Eden» (SWR/Arte France, co-created mit Edward Berger) bekam den Grimme-Preis Spezial 2020.

Kateryna Vyshnevskya is an independent Ukrainian producer. She most recently served as the Head of Development and Co-productions at Ukraine's largest studio FILM.UA. She developed and executive produced content across all genres (TV series, feature films, factual TV) and oversaw international partnerships and strategy. Her credits include «Those Who Stayed», an anthology series broadcast in more than 30 countries in co-production with NRK (Norway), SVT (Sweden), YLE (Finland) and Red Arrow Studios, the documentary series «Citizens at War» (Australia/UK/Ukraine co-production for ZDF), the feature film «Koza Nostra» (Ukraine/Italy co-production) and the thriller series «Hide and Seek». Kateryna Vyshnevskya is a regular speaker at major film and television events and a member of the MIA Drama Selection Committee (Rome).

Marianne Wendt is creator and showrunner of the drama series «Neumatt» (3 seasons). «Neumatt» is the first Swiss series to be listed on Netflix in 190 countries and available in 30 languages. She wrote and supervised the series «Wer wir sind» as writer-producer. The drama series was shown November 2023 on ARD and was presented at Séries Mania 2023 as part of «Coming next from Germany». The 6-part miniseries «Eden» (SWR/Arte France, co-created with Edward Berger) received the Grimme Prize Special 2020.

PROGRAMM

PROGRAM





Jodie Comer: © Glamour

DONNERSTAG

18. April

THURSDAY

18 April

Markthalle Basel (Salon)

18 Uhr

**Eröffnung und
Programmübersicht**

Einführung: Ann Mayer

18.30 Uhr | Panel

19.30 Uhr

Apéro

20.45

**I'll Remember You (2023),
Schweiz**

**Im Anschluss Live-Konzert
mit Mitwirkenden der Serie
I'll Remember You**

Markthalle Basel (Salon)

6 pm

**Opening with
Program overview**

Introduction: Ann Mayer

6.30 pm | Panel

7.30 pm

Apéro

8.45 pm

**I'll Remember You (2023),
Switzerland**

**Afterwards live concert with
participants of the series
I'll Remember You**



Markthalle (Salon)

Donnerstag, 18.30 Uhr

Wie können in der Schweiz
Serien produziert werden,
mit welchen finanziellen Mitteln und
Partnern?

Moderation: Ann Mayer

Markthalle (Salon)

Thursday, 6.30 pm

How can series be produced
in Switzerland, with
what financial resources and
partners?

Moderation: Ann Mayer



Julia Krättli

Zürcher Filmstiftung
Zurich Film Fund



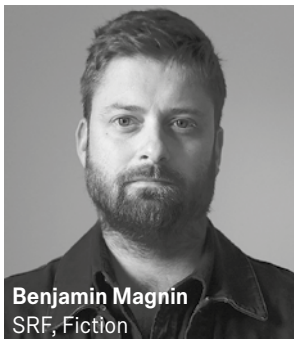
Stéphanie Mitchell

Drehbuchautorin
Screenwriter



Cyrill Gerber

Milan Film



Benjamin Magnin

SRF, Fiction



Jean-Marc Fröhle

Produzent, Point Prod
Producer, Point Prod



Simon Koenig Beauftragter

für Kulturprojekte
Commissioner for
Cultural Projects

Themen Staatliche Fördermittel | Kooperation
mit Produktionsfirmen | Private Investitionen |
Kooperationen mit Fernsehsendern und
Streamingdiensten | Filmförderung von Kanto-
nen | Internationale Koproduktionen

Topics State funding | Cooperation with
production companies | Private invest-
ment | Cooperation with TV stations and
streaming services | Cantonal film fund-
ing | International co-productions

Markthalle (Salon)
Donnerstag, 20.45 Uhr
I'll Remember You (2023), Schweiz

Doku-Serie

Moderation: Ann Mayer

Markthalle (Salon)
Thursday, 8.45 pm
I'll Remember You (2023),
Switzerland

Docu-series

Moderation: Ann Mayer



ORIGINALTITEL *ORIGINAL TITLE* **I'LL REMEMBER YOU** DREHBUCH/REGIE *WRITTEN/DIRECTED*
BY **FABIAN CHIQUET / VICTOR MOSER** PRODUKTIONSLAND *COUNTRY OF PRODUCTION* **SCHWEIZ**
SWITZERLAND PRODUKTIONSFIRMA *PRODUCTION COMPANY* **MILAN FILM** PRODUKTIONSJAHR *YEAR*
OF PRODUCTION **2023** DAUER *DURATION* **6 EPISODEN À 27 MINUTEN** *6 EPISODES OF*
27 MINUTES EACH SPRACHE *LANGUAGE* **SCHWEIZERDEUTSCH** *SWISS GERMAN*

«Die Jugend ist vorbei, der Grossteil des Lebens liegt noch vor uns.» Fabian Chiquet und Victor Moser, Musiker des ehemaligen Pop-Hypes The bianca Story, finden sich im Alltag zwischen Kleinkindern und Geldproblemen wieder, während der Drang, weiter musikalisch kreativ zu sein, wächst. Wie altert man als Popmusiker:in? Auf der Suche nach Antworten und Inspiration begeben sie sich auf eine musikalische Zeitreise durch die Schweiz und treffen ihre Vorbilder: die

‘Youth is over, most of life is still ahead of us.’ Fabian Chiquet and Victor Moser, musicians of the former pop hype band The bianca Story, find themselves caught between small children and money problems, while the urge to continue being musically creative grows. How do you age as a pop musician? In search of answers and inspiration, they embark on a musical journey through time in Switzerland

Im Anschluss Live-Konzert mit Mitwirkenden der Serie I'll Remember You

Afterwards live concert with
participants of the series
I'll Remember You



Pionier:innen der Schweizer Pop- und Rockmusik der 50er bis 70er Jahre (Küre Güdel und Sam Jungen, Rumpelstilz; Valerie Claus, Gitarristin bei den Honolulu Girls). Sie gründen eine generationenübergreifende Band mit dem Ziel, alle zusammen auf der Bühne zu vereinen.

and meet their role models: the pioneers of Swiss pop and rock music from the 50s to the 70s (Küre Güdel and Sam Jungen, Rumpelstilz; Valerie Claus, guitarist at Honolulu Girls). They form a cross-generational band with the aim of bringing everyone together on the stage.

FREITAG

19. April

Markthalle Basel (Salon)

18 Uhr
Masterclass mit
Lisa Brühlmann

19 Uhr
Wer wir sind, Deutschland

21 Uhr
Präsentation
Geneva International Film Festival
(GIFF)

Pause

22.00 Uhr
Kafka, Österreich

FRIDAY

19 April

Markthalle Basel (Salon)

6 pm
Masterclass
with Lisa Brühlmann

7 pm
Wer wir sind, Germany

9 pm Presentation
Geneva International
Film Festival (GIFF)

Break

10 pm
Kafka, Austria



Markthalle Basel (Salon)

Freitag, 18 Uhr

Masterclass

Lisa Brühlmann

Moderation: David Bucheli

Markthalle Basel (Salon)

Friday, 6 pm

Masterclass Lisa Brühlmann

Moderation: David Bucheli



Für ihre Inszenierung der Folge «Desperate Times» aus der Fernsehserie «Killing Eve» wurde sie für einen Primetime Emmy 2019 in der Kategorie Beste Regie für eine Dramaserie nominiert. 2021 wurde sie mit der Regie einer 4-teiligen Serie nach dem Roman «The Girl Before» von JP Delaney (BBC One, HBO) betraut. Zurzeit arbeitet sie an ihrem nächsten Spielfilm (Arbeitstitel: «Sisters»).

**Samstag, 20. April, 22.15 im Filmhaus
Killing Eve, 2 Episoden
(Regie: Lisa Brühlmann)**

For her production of the episode 'Desperate Times' from the television series 'Killing Eve', she was nominated for a Primetime Emmy 2019 in the category Best Director for a Drama Series. In 2021, she was commissioned to direct a 4-part series based on the novel 'The Girl Before' by JP Delaney (BBC One, HBO). She is currently working on her next feature film (working title: 'Sisters').

**Saturday, 20 April, 10.15 pm
at the Filmhaus
Killing Eve, 2 episodes
(directed by Lisa Brühlmann)**

Markthalle Basel (Salon)
Freitag, 19 Uhr
Panel mit Marianne Wendt
Moderation: Ann Mayer

Im Anschluss Drama-Serie
Wer wir sind (2023), Deutschland



© Felix Abraham, Viafilm

ORIGINALTITEL *ORIGINAL TITLE* **WER WIR SIND** REGIE *DIRECTOR* **CHARLOTTE ROLFES** DREH-
BUCH *SCRIPT* **MARIANNE WENDT, CHRISTIAN SCHILLER, MAGDALENA GRAZEWICZ** SPRACHE
LANGUAGE **DEUTSCH GERMAN** DAUER *DURATION* **6 EPISODEN À 45 MINUTEN 6 EPISODES OF 45 MIN**
PRODUKTION *PRODUCTION* **VIAFILM GMBH & CO** PRODUKTIONSJAHR *YEAR OF PRODUCTION* **2023**
PRODUKTIONSLAND *COUNTRY OF PRODUCTION* **DEUTSCHLAND GERMANY**

Halle, 2023. Auf dem Marktplatz eskaliert ein Aufeinandertreffen verschiedener Jugendgruppen und der Polizei. Es endet in Plünderungen, Festnahmen und mit einer Schwerverletzten. Dieser Tag verändert das Leben einer Handvoll Umweltaktivisten um die 17-jährige Luise und ist der Auslöser für ihre politische Radikalisierung. Auf der anderen Seite steht Luisens Mutter Catrin, Hauptkommissarin am Haus des Jugendrechts. Während sie mit der Doppelmoral ihrer Eltern konfrontiert werden, stellen sich die Jugendlichen immer wieder die Frage: In welcher Welt will ich leben und wie weit bin ich bereit, dafür zu gehen?

Halle, 2023: A clash between various youth groups and the police escalates on the market square. It ends in looting, arrests and one badly injured person. This day changes the lives of a handful of environmental activists around 17-year-old Luise and is the trigger for their political radicalization. On the other side is Luise's mother Catrin, chief inspector at the House of Youth Law. While they are confronted with the double standards of their parents, the young people repeatedly ask themselves the question: what kind of world do I want to live in and how far am I willing to go for it?

Markthalle Basel (Salon)

Freitag, 21 Uhr

Präsentation

Geneva International Film Festival

Gast: Maral Mohsenin

Moderation: Ann Mayer

Das 1995 gegründete Geneva International Film Festival (GIFF) ist das älteste Filmfestival in Genf und eines der ersten weltweit, welches das Fernsehen in sein Programm einbezieht. Als Kreuzung von Genres und Disziplinen, als Ort des Experimentierens, der Begegnung und des Feierns, bietet es jedes Jahr zehn Tage lang Filme, Serien, interaktive Installationen und Virtual-Reality-Werke für rund 50 000 Festivalbesucher. Als grösster Schauplatz in der Schweiz, der den immersiven Künsten gewidmet ist, hat sich das GIFF zu einer der wichtigsten Veranstaltungen in Europa entwickelt. Im Mittelpunkt steht der Geneva Digital Market, eine in der Schweiz einzigartige Veranstaltung, die der audiovisuellen Innovation gewidmet ist. Fachleute aus der Bildbranche und Theoretiker:innen aus der ganzen Welt treffen sich, diskutieren und tauschen sich darüber aus, was das audiovisuelle Universum von heute ausmacht und was es morgen verändern wird. GIFF ist als strategischer Akteur in der Entwicklung des audiovisuellen Sektors in der Schweiz anerkannt und wird von der Stadt und dem Kanton Genf, dem Bundesamt für Kultur, der SRG SSR, Media Desk Suisse, Focal, Swissperform sowie von zahlreichen privaten Akteuren unterstützt. (Foto: Kenza Wadimoff)

Markthalle Basel (Salon)

Friday, 9 pm

Presentation

Geneva International
Film Festival

Guest: Maral Mohsenin

Moderation: Ann Mayer



Founded in 1995, the Geneva International Film Festival (GIFF) is Geneva's oldest film festival and one of the first in the world to include television in its programs. A crossroads of genres and disciplines, a place of experimentation, encounters and celebration, it offers every year for ten days, films, series, interactive installations and virtual reality works to some 50,000 festival-goers. The largest venue in Switzerland dedicated to immersive arts, the GIFF has become one of the major events in Europe. The Geneva Digital Market, a unique event in Switzerland dedicated to audiovisual innovation, takes center stage. Experts from the image sector, and theorists from all over the world meet, discuss and exchange ideas about what defines the audiovisual universe of today and what will change it tomorrow. Recognized as a strategic player in the development of the audiovisual sector in Switzerland, GIFF is supported by the City and State of Geneva, the Federal Office of Culture, SRG SSR, Media Desk Suisse, Focal, Swissperform, as well as numerous private actors. (Photo: Kenza Wadimoff)

Markthalle Basel (Salon)

Freitag, 22 Uhr

Kafka (2023), Österreich

Drama-Serie

2 Episoden à 45 min

Gäste: Joel Basman und John Lueftner

Moderation: Ann Mayer

Markthalle Basel (Salon)

Friday, 10 pm

Kafka (2023), Austria

Drama series

2 episodes of 45 min

Guests: Joel Basman und John Lueftner

Moderation: Ann Mayer



© Albiez/Superfilm, Wien

Franz Kafkas Todestag jährt sich im Juni 2024 zum hundertsten Mal. Die sechsteilige Miniserie basiert auf der dreibändigen Kafka-Biografie von Reiner Stach. Sie konzentriert sich in erster Linie auf die Sichtweisen der Menschen, die ihm am nächsten standen. Im Mittelpunkt stehen Kafkas Liebesaffären mit Felice Bauer, Milena Jesenska und Dora Diamant sowie sein schwieriges Verhältnis zu seinem tyrannischen Vater. Aber auch seine enge Freundschaft mit Max Brod, der seinen todkranken Freund schliesslich verraten sollte, ihm aber dadurch zu bleibendem Ruhm verhalf.

June 2024 marks the centenary of Franz Kafka's death. The six-part mini-series is based on the three-volume biography of Kafka by Reiner Stach. It focuses primarily on the views of the people who were closest to him. The focus is on Kafka's love affairs with Felice Bauer, Milena Jesenska and Dora Diamant as well as his difficult relationship with his tyrannical father. But also his close friendship with Max Brod, who was ultimately to betray his terminally ill friend, but helped him achieve lasting fame as a result.



ORIGINALTITEL *ORIGINAL TITLE* **KAFKA** REGIE *DIRECTOR*
DAVID SCHALKO DREHBUCH *SCRIPT* **DANIEL KEHLMANN & DAVID SCHALKO** PRODUZENT:INNEN
PRODUCERS **JOHN LUEFTNER, DAVID SCHALKO, KATHARINA THEISSEN** SPRACHE *LANGUAGE*
DEUTSCH *GERMAN* DAUER *DURATION* **6 EPISODEN À 45 MIN** *6 EPISODES OF 45 MINUTES*
PRODUKTIONSLAND *COUNTRY OF PRODUCTION* **ÖSTERREICH** *AUSTRIA*
PRODUKTIONSJAHR *YEAR OF PRODUCTION* **2023**
PRODUKTIONSFIRMA *PRODUCTION COMPANY* **SUPERFILM FILMPRODUKTIONS GMBH**

SAMSTAG

20. April

Filmhaus Basel

16 Uhr

Sense of Tumour

17.30 Uhr

Those Who Stayed

19.15 Uhr

In Her Car

20.15 Uhr

Apéro im Hof des Filmhauses

21.15 Uhr

Serienquiz

22.15 Uhr

Killing Eve

SATURDAY

20 April

Filmhaus Basel

4 pm

Sense of Tumour

5.30 pm

Those Who Stayed

7.15 pm

In Her Car

8.15 pm

Apéro in the courtyard of the
Filmhaus

9.15 pm

Series quiz

10.15 pm

Killing Eve



Filmhaus Basel
Samstag, 16 Uhr
Sense of Tumour (2018), Belgien

Drama-Serie, 2 Episoden à 45 min

Gast: Leander Verdievael

Moderation: Vivienne Kuster

Filmhaus Basel
Saturday, 4 pm
Sense of Tumour (2018), Belgium

Drama series, 2 episodes of 45 min

Guest: Leander Verdievael

Moderation: Vivienne Kuster



ORIGINALTITEL *ORIGINAL TITLE* **GEVOEL VOOR TUMOR** DREHBUCH *SCRIPT* **LEANDER VERDIEVEL, MATHIAS CLAEYS, TOM GORIS** KONZEPT *CONCEPT* **LEANDER VERDIEVEL** REGIE *DIRECTORS* **TOM GORIS** SPRACHE *LANGUAGE* **NIEDERLÄNDISCH DUTCH** DAUER *DURATION* **8 EPISODEN À 42 MINUTEN**
8 EPISODES OF 42 MIN PRODUKTIONSLAND *COUNTRY OF PRODUCTIONS* **BELGIEN BELGIUM**
PRODUKTION *PRODUCTION* **KRIS PEETERS, ILSE POLENUS, SANDY DEBECKER**
PRODUKTIONSAHR *YEAR OF PRODUCTION* **2018**

Der Medizinstudent und Womanizer Tristan lebt auf der Überholspur. Seine Zukunft als Neurochirurg scheint zum Greifen nah, doch dann schlägt das Schicksal zu: Bei Tristan wird ein Tumor diagnostiziert. Er steht unter Schock, ebenso wie seine Familie und Freunde, die bestürzt auf die katastrophale Diagnose reagieren. Zeit zum Nachdenken bleibt keine, möchte sein Hämatologe sofort mit der Bestrahlung beginnen mit anschließender Chemotherapie. Als Patient lernt Tristan den Klinikalltag von einer ganz anderen Seite kennen und versucht zwischen Behandlungen und Praktikum in der Klinik seinen gewohnten Alltag fortzuführen. Doch mit der Zeit muss er akzeptieren, dass sein Körper die Bestrahlung nicht klaglos hinnimmt und er mit den Konsequenzen leben muss – beruflich wie privat.

Medical student and womanizer Tristan is living life in the fast lane. His future as a neurosurgeon seems within his grasp, but then fate strikes: Tristan is diagnosed with a tumour. He is in shock, as are his family and friends, who react with dismay to the catastrophic diagnosis. There is no time to think, his hematologist wants to start radiotherapy immediately, followed by chemotherapy. As a patient, Tristan gets to know a completely different side of everyday hospital life and tries to continue his usual routine between treatments and internships at the clinic. Over time, however, he has to accept that his body will not accept the radiotherapy without complaint and that he will have to live with the consequences – professionally and privately.

Filmhaus Basel

Samstag, 17.30 Uhr

Those Who Stayed (2023), Ukraine

Anthologie-Serie

Gast: Kateryna Vyshnevskia

Moderation: Vivienne Kuster

Filmhaus Basel

Saturday, 5.30 pm

Those Who Stayed (2023), Ukraine

Anthology series

Guest: Kateryna Vyshnevskia

Moderation: Vivienne Kuster



ORIGINALTITEL *ORIGINAL TITLE* **THOSE WHO STAYED** DREHBUCH *SCRIPT* ANASTASIIA LODKINA, ARTEM LYTUVYENKO, PAVLO OSTRIKOV, TALA PRYSTAETSKA, SERGII LUSHCHIK REGIE *DIRECTED BY* ALEXEY ISAAKOV, ARTEM LITVINENKO, PAVEL OSTRIKOV, TALA PRYSTAYETSKAYA, VALENTIN SHPAKOV, KATYA TSARIK SPRACHE *LANGUAGE* UKRAINISCH *UKRAINIAN* DAUER *DURATION* 6 EPISODEN À 35 MINUTEN *6 EPISODES OF 35 MINUTES* PRODUKTIONS-LÄNDER *COUNTRIES OF PRODUCTION* UKRAINE PRODUKTION *PRODUCTION* KATERYNA VYSHNEVSKA, ANNA ELISEEVA PRODUKTIONSFIRMA *PRODUCTION COMPANY* FILM.UA, IN CO-PRODUCTION WITH SVT (SWEDEN), NRK (NORWAY), YLE (FINLAND), RED ARROW STUDIOS INTERNATIONAL (GERMANY) PRODUKTIONSJAHRE *YEAR OF PRODUCTION* 2023

«Those Who Stayed» ist von den Ereignissen in Kiew in den ersten Wochen nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine im Februar 2022 inspiriert. Als der Krieg ausbrach, verliess jeder zweite Einwohner Kiew. Doch jeder Zweite ist geblieben. Dies sind ihre Geschichten – bewegend, lustig, traurig, erschütternd und erhebend. Jede Episode wird von einem anderen ukrainischen Filmemacher in einer einzigartigen Geschichte mit besonderen Charakteren umgesetzt.

‘Those Who Stayed’ is inspired by the events which happened in Kyiv in the first weeks after the Russian invasion of Ukraine in February 2022. As the war got underway, every second person left Kyiv. Yet every second person remained. These are their stories – moving, funny, sad, stark, unsettling and up-lifting. Each episode has a different Ukrainian filmmaker along with its own set of characters and a unique story.

Filmhaus Basel
Samstag, 19.15 Uhr
In Her Car (2023), Ukraine

Drama-Serie

2 Episoden à 30 min

Einführung: Vivienne Kuster

Filmhaus Basel
Saturday, 7.15 pm
In Her Car (2023), Ukraine

Drama series

2 episodes of 30 min

Introduction: Vivienne Kuster



ORIGINALTITEL *ORIGINAL TITLE* **IN HER CAR** REGIE *DIRECTED BY* **EUGEN TUNIK, ARKADII NEPYTALIUK** DREHBUCH *SCRIPT* **EUGEN TUNIK** PRODUKTION *PRODUCTION* **STARLIGHT MEDIA, GAUMONT, FRANCE TÉLÉVISIONS, ZDF, SRF**

SPRACHE **LANGUAGE** UKRAINISCH *UKRAINIAN* DAUER *DURATION* **10 EPISODEN À 30 MINUTEN** *10 EPISODES OF 30 MINUTES* PRODUKTIONS-LÄNDER *COUNTRIES OF PRODUCTION* **UKRAINE, DEUTSCHLAND** *UKRAINE, GERMANY* PRODUKTIONS-JAHR *YEAR OF PRODUCTION* **2022/2023** ERSTAUSSTRAHLUNG *FIRST RUN* **FEBRUAR 2024** *FEBRUARY 2024*

«In Her Car» basiert auf wahren Begebenheiten, die Ukrainer und Ukrainerinnen in den ersten Tagen und Wochen des russischen Krieges erlebt haben. Es geht um eine Therapeutin (gespielt von der in Locarno ausgezeichneten Anastasia Karpenko), die ihr Auto benutzt, um Zivilisten an sichere Orte zu bringen. Jede Episode ist eine Fahrt, und jeder Fahrgast hat eine eigene und berührende Geschichte zu erzählen.

‘In Her Car’ is based on true events that Ukrainians experienced in the first days and weeks of the Russian war. It is about a therapist (played by Locarno award-winning Anastasia Karpenko) who uses her car to take civilians to safe places. Each episode is a journey, and each passenger has a unique and touching story to tell.

Filmhaus Basel
Samstag, 21.15 Uhr
Serienquiz

Zusammengestellt von Olaf Jäggy
Moderation: Vivienne Kuster

Filmhaus Basel
Saturday, 9.15 pm
Series quiz

Assembled by Olaf Jäggy
Moderation: Vivienne Kuster



Du hast alle Staffeln von «Game of Thrones» gesehen? Du weisst von welchem Planeten der Doktor aus «Doctor Who» stammt? Du kennst alle Mitglieder vom «A-Team», weisst wo die erste Staffel von «True Detective» spielt und erkennst das Intro von «Bridgerton» schon anhand der Titelmelodie? Teste dein Wissen über populäre Serien aus den Achtzigern bis heute und nimm an unserem Serienquiz teil! Einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen und live gegen bis zu 99 Mitspieler antreten, ganz unkompliziert und ohne App-Download.

You have seen all seasons of «Game of Thrones»? You know which planet the doctor from «Doctor Who» comes from? You know all the members of «The A-Team», you know where the first season of «True Detective» is set and you already recognize the intro of «Bridgerton» from the theme tune? Test your knowledge about popular series from the eighties to today and take part in our series quiz! Simply scan the QR code with your smartphone and compete live against up to 99 other players, easily and without an app download.

Filmhaus Basel
Samstag, 22.15 Uhr
Killing Eve (2018–2022), England
Thriller-Serie
2 Episoden à 45 min

Filmhaus Basel
Saturday, 10.15 pm
Killing Eve (2018–2022), England
Thriller series
2 episodes of 45 min



ORIGINALTITEL *ORIGINAL TITLE* **KILLING EVE** REGIE *DIRECTOR* **U.A. LISA BRÜHLMANN**
IDEE *IDEA* **PHOEBE WALLER-BRIDGE** PRODUKTION **BBC AMERICA** ORIGINALSPRACHE *ORIGINAL*
LANGUAGE **ENGLISCH/ENGLISH** DAUER *DURATION* **4 STAFFELN 32 FOLGEN À 45 MIN**
4 SEASONS 32 EPISODES OF 45 MIN ERSTAUSSTRAHLUNG *FIRST RUN* **2018**

Die in London mit einem Polen verheiratete Amerikanerin Eve Polastri (Sandra Oh), eine hauptsächlich an ihren Schreibtisch gefesselte MI5-Beamtin, erkennt als erste, dass hinter einer Reihe von Auftragsmorden quer durch ganz Europa eine Frau stecken muss. Sie wird zur Leiterin einer kleinen, geheimen Undercover-Einheit befördert, die einzig und allein ein Ziel verfolgt, nämlich diese Killerin (Jodie Comer) zu finden und zu stellen, um durch sie an ihre Auftraggeber zu gelangen. Einerseits kommt Eve der geheimnisvollen Oksana, die sich selbst Villanelle nennt und in Paris lebt, immer näher, andererseits muss sie herbe Rückschläge einstecken ... die Entlarvung eines ehemaligen Kollegen als Maulwurf. Eve und Oksana entwickeln eine starke Obsession füreinander.

Eve Polastri (Sandra Oh), an American married to a Polish man in London and an MI5 officer mainly tied to her desk, is the first to realize that a woman must be behind a series of contract killings across Europe. She is promoted to head a small, secret undercover unit with the sole aim of finding and apprehending this killer (Jodie Comer) in order to get to her employers. On the one hand, Eve gets closer and closer to the mysterious Oksana, who calls herself Villanelle and lives in Paris, but on the other hand she has to deal with bitter setbacks ... the exposure of a former colleague as a mole. Eve and Oksana develop a strong obsession for each other.

Filmhaus Basel

**Donnerstag und Freitag,
18. und 19. April, 10 bis 16 Uhr**

Workshop mit Simon Helbling

«The Pressure Game», 2023 SRF

**Konzept und Umsetzung
einer Doku-Serie**

Tag 1 Begrüssung und Einführung | Erfolgreiche Doku-Serien, Schwerpunkt Dokutainment | Wie wird eine reale vs fiktive Geschichte erzählt | Recherche und Pre-Production | Aufgabenstellung: Topic und These | Visuelles Storytelling in Doku
Auditives Storytelling in Doku.

Tag 2 Dramaturgie und Konzept | Aufgabenstellung: Konzept und Treatment | Produktion: Interviews, B-Roll, Archiv | Adaptieren, Dramatisierung der Welt (Realität und Geschichte)
Aufgabenstellung: «Und alles kam anders...»
Diskussion.

Simon Helbling begann seine Regiekarriere am Theater. Seinen ersten Kurzfilm «Retour» drehte er 2010. Heute führt er auch Regie in Filmen, Musikvideos und Werbespots.

In der sechsteiligen Serie «The Pressure Game – Im Herzen der Schweizer Nati» porträtiert Helbling die Fussballer der Schweizer Nationalmannschaft. Die Erzählung fokussiert auf die Protagonisten und ihre persönlichen Geschichten. Ab März 2022 war der Regisseur bei jedem Zusammenzug und jeder Reise dabei. Die Dreharbeiten dauerten bis Ende Dezember 2022. «The Pressure Game» ist die bis heute grösste Doku-Serie, die je in der Schweiz produziert wurde. Auftraggeberin war die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft SRG SSR.

Filmhaus Basel

**Thursday and Friday
18 and 19 April, 10 am to 4 pm**

Workshop with Simon Helbling

‘The Pressure Game’, 2023 SRF

**Concept and implementation
of a docu-series**

Day 1 Welcome and Introduction | Successful docu-series, focus on docutainment | How to tell a real vs fictional story | Research and Pre-Production | Assignment: Topic and Thesis | Visual Storytelling in Documentary.

Day 2 Dramaturgy and Concept | Task: Concept and Treatment | Production: Interviews, B-Roll, Archive | Adapting, Dramatization of the World (Reality and History) | Task: ‘And everything turned out differently...’ | Discussion.

Simon Helbling began his directing career at the theatre. He shot his first short film ‘Retour’ in 2010. Today, he also directs films, music videos, and commercials.

In the six-part series ‘The Pressure Game – In the Heart of the Swiss National Team’, Helbling portrays the footballers of the Swiss national team. The narrative focuses on the protagonists and their personal stories. As of March 2022, the director has been present at every call-up and every trip. Filming lasted until the end of December 2022 and is the largest docu-series ever produced in Switzerland to date. It was commissioned by the Swiss Radio and Television Company SRG SSR.

INFORMATION

INFORMATION

Veranstaltungsorte **Eintritt frei**

Markthalle Basel (Salon)
Viaduktstrasse 10
4051 Basel

Filmhaus
Gerbergässlein 29
4051 Basel

Event locations **Free admission**

Markthalle Basel (Salon)
Viaduktstrasse 10
4051 Basel

Filmhaus
Gerbergässlein 29
4051 Basel



SPONSOREN PARTNER

SPONSORS PARTNERS

Herzlichen Dank

Sponsoren

Christoph Merian Stiftung
GGG Basel
Fondation Oertli Stiftung
Hoffmann-La Roche
Kulturpauschale BS
Balimage Basel
Bureau Dillier

Festivalpartner

PROZ – Kultur im Raum Basel
Markthalle Basel
Filmhaus Basel
filmbulletin
arttv.ch
Serial Killer

Many thanks

Sponsors

Christoph Merian Stiftung
GGG Basel
Fondation Oertli Stiftung
Hoffmann-La Roche
Kulturpauschale BS
Balimage Basel
Bureau Dillier

Partners

PROZ – Kultur im Raum Basel
Markthalle Basel
Filmhaus Basel
filmbulletin
arttv.ch
Serial Killer

SPONSOREN/SPONSORS



FESTIVALPARTNER/PARTNERS



IMPRESSUM IMPRINT

REDAKTION *EDITORIAL* URS DILLIER, BASEL
LEKTORAT *EDITING* KATHARINA DILLIER, DANIEL MUZZULINI, BASEL
GESTALTUNG *GRAPHIC DESIGN* BUREAU DILLIER, BASEL



AB 11. APRIL IM  kult.kino

 80
INTERNATIONALE FILMFESTSPIELE
VON VENEZIG 2023
GROSSER PREIS DER JURY

EVIL DOES NOT EXIST

EIN FILM VON RYUSUKE HAMAGUCHI

«Die beste Horror-Serie aller Zeiten.»
Filmstarts.de

«Teuflisch gut!»
The Guardian

«Etwas Lustigeres hat man lange nicht gesehen.»
WZ

LARS VON TRIER
GEISTER
(RIGET - EXODUS - THE KINGDOM)

FILM COOPT
THE KINGDOM: THE KINGDOM

GEISTER I (1994)
GEISTER II (1997)
GEISTER – Exodus (2022)

Alle drei Staffeln der Kultserie jetzt
auf Blu-ray und zum Streamen:



SCAN ME

Seriengenuss ohne Streaming-Abo

Ob «The Crown» oder «Tschugger» –
Entdecken Sie mit einem Bibliotheksabonnement
über 1'400 Serien-DVDs.

